

## **Nautiker Nummer 126 vom September 2002**

**Präsident:** Ernst Müller                      Bernhard - Jäggiweg 67  
8055 Zürich                                      Tel: 01 461 49 26  
email: erni.mueller@bluewin.ch

**Fahrchef:** Werner Gutweniger                      Walderstrasse 131  
8340 Hadlikon - Hinwil                      Tel: 01 938 16 41  
email: gutweniger@bluewin.ch

**Redaktor:** Ueli Gerig                                      Langhagweg 3  
8600 Dübendorf                                      Tel: 01 822 03 47  
email: u.gerig@bluewin.ch

## **Wichtige Termine** (nicht verpassen)

Sa. 28. September                      **Arbeitstag / Schiffe versorgen**  
11:00 Uhr im Bootshaus  
**Tagesmotto: alle Nautiker helfen mit**

Sa. 26. Oktober                                      Spaghettiplausch  
Anmeldung bei Beat & Claudia Gerig  
Tel: 01 701 29 59

Sa. 9. November                                      **Generalversammlung NCZ**  
18:00 Uhr im Bootshaus  
(alle sind dabei)

---

Redaktionsschluss für den Nautiker 127 ist der **25. Februar 2003**

- Mitteilungen & Leserbriefe bitte an den Redaktor senden
-



## **NCZ Aktuell**

### **Gesucht: Rasenmäher für den Umschwung beim Boothaus**

*Unser alter Mäher streckt langsam aber sicher die Beine.*

*Die Antriebswelle hatte den letzten Zusammenstoss der Messer mit einem Stahldornen nicht unbeschadet überstanden.*

*Daher unser Aufruf:  
Hat ein Nautiker gute Beziehungen zu einem neueren*

*Benzin - Rasenmäher mit Selbstantrieb??*

*Unser Präsi Ernst Müller Tel: 01 461 49 26 nimmt allfällige Angebote gerne entgegen.*

**Weiter Infos unter:**

- [www.ncz.ch](http://www.ncz.ch)
- [www.wasserfahren.ch](http://www.wasserfahren.ch)



**Müller Bräu**

Das frische Bier aus Baden

## **Einladung zur 78. NCZ Generalversammlung**

Wer: alle Vereinsmitglieder des NCZ  
Datum: Samstag 09. November 2002  
Ort: Bootshaus NCZ Am Wasser 48  
Zeit: 18:00 Uhr

---

Zürich, 14. September 2002

### **Traktranden:**

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 77. GV und der letzten Vereinsversammlung
4. Mutationen
5. Jahresbericht
  - des Präsidenten
  - des Kassiers
  - des Fahrchefs
  - des Jungfahrleiters
  - des Materialverwalters
  - des Hüttenwartes
6. Abnahme des Revisorenberichts und der Jahresrechnung
7. Budgetberatung und Genehmigung
8. Wahlen
  - des Tagespräsidenten
  - des Präsidenten
  - der weiteren Vorstandsmitglieder
  - der Rechnungsrevisoren
  - weitere Chargen
9. Anträge
  - des Vorstandes
  - der Mitglieder
10. Tätigkeitsprogramm 2003
11. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen der NCZ Vorstand

Wichtig: Anträge schriftlich bis **30.10.2002** an den Präsidenten

## Becherwettfahren vom 4. Mai 2002 beim Limmat Club Zürich

Aus dem Jahresprogramm ist ersichtlich, dass der Limmat Club Zürich dieses Jahr zwei Wettfahrten durchführen wird. Als Saisonhöhepunkt für den NCZ ist sicher der "Silberne Weidling vom Zürichsee" zu werten. Darum wäre für uns Nautiker das Becherwettfahren auf derselben Wettkampfstrecke eine gute Generalprobe gewesen... dachte ich mir. Aber drei Aktive verplanten den 1. Maisamstag schon anders, sodass zu meiner grossen Enttäuschung der Nautische Club Zürich nur mit zwei Aktivpaaren, davon erst noch ein zusammengewürfeltes, an den Start gehen konnte. Immerhin hatten alle Jungfahrer zugesagt und konnten zwei Paare für den NCZ bilden.

Also machte ich mich an diesem grauen Samstag (es goss schon seit Freitag wie aus Kübeln) mit gemischten Gefühlen auf den Weg zum Wettkampf. Dort, unterhalb der Wipkinerbrücke standen schon ein paar mehr oder weniger regengeschützte Gestalten im sumpfigen Gelände und starrten missmutig auf die Limmat hinaus. Was war geschehen? Durch den Dauerregen stieg

der Fluss um über einen Meter seit dem Donnerstagstraining an und die Wassermasse hatte sich fast verdreifacht. Somit war allen klar, dass bei solchen Verhältnissen kein regulärer Wettkampf möglich war. In der Festwirtschaft, wo alle Kampfrichter und das OK versammelt waren, bahnte sich schon ein Aufstand der Kampfrichter an. Da wurde bekannt gegeben, dass die Aktivstrecke gekürzt werde und die Jungfahrer nicht auf dem hochwasserführenden Fluss übersetzen müssen. Das Murren einiger Fahrer wurde weniger, der Regen aber nicht.

Mit einiger Verspätung konnte der Wettkampf der fünf Vereine beginnen. Auch unsere Kampfrichter Röbi Tschui und Werni Frischknecht haben sich so gut als möglich einen einigermaßen trockenen Platz ausgesucht. Wir Aktive mussten zweimal die Limmat überqueren. Ich nahm mir vor, die beiden Ziellandungen hoch genug anzufahren, verschätzte mich aber böse. In meiner ganzen Wasserfahrerkarriere sah ich noch nie die beiden 0, die 1 und die 2 so schnell am Bug vorbeiziehen.

Für unseren Jungfahrer Christophe Benz war es der erste Wettkampfeinsatz. Mit dem schon erfahrenen Steuermann Stefan Ruesch gelang ihnen eine ansprechende Fahrt. Auch allen anderen Jungfahrern die sich auf die reissende Limmat hinaus gewagt haben,

gebührt an dieser Stelle ein anerkennendes BRAVO. Alle sechs Paare haben nämlich das Ziel aus eigener Kraft sicher erreicht.

Werni Gutweniger

---

## **Rangliste vom Becherwettfahren beim Limmat Club Zürich**

### Vereinsrang:

1. Limmat Club Zürich	21.46,2 Min.
2. Wassersport Club Bremgarten	23.16,9 Min.
3. Wasserfahrverein Schlieren	28.24,8 Min.
4. Wasserfahrverein Hard	28.41,5 Min.
5. Nautischer Club Zürich	31.40,2 Min.

### Aktive:

1. Hanspeter Neukom / Köbi Stadler	LCZ	3.54,2 Min
2. Thomas Hiltmann / Markus Leppert	WFVS	4.00,2 Min.
3. Hugo Lüchinger / Urs Höhn	LCZ	4.01,4 Min.
17. Werni Gutweniger / Max Wiesendanger	NCZ	5.41,8 Min.
22. Ernst Müller / Beat Keller	NCZ	6.29.6 Min.

### Jungfahrer:

1. Etienne Tobler / Martin Küng	LCZ/WSCB	1.40,4 Min.
2. Bruno Schönenberger / Michi Leppert	WFVS	1.56,2 Min.
3. Rainer Haupt / Christian Leppert	WFVS	2.01,9 Min.
4. Claudio Lüchinger / Fabian Brünger	LCZ	2.07,2 Min.
5. Dani Schneider / Sara Müller	NCZ	3.03,6 Min.
6. Stefan Ruesch / Christophe Benz	NCZ	3.45,0 Min.

---

## Gönner & Spender des NCZ im Jahre 2002

Angstmann Peter  
Berger André  
Bilgeri Yvonne  
Bindschädler Heinz  
Denier Adolf  
Gutweniger Klemenz  
Hedinger Bruno  
Klingenfuss Hans  
Kuhn Heinz  
Kunchong Tashi

Lustenberger Mario  
Preisig Ueli  
Roos Fredi  
Schällibaum Hanni  
Schranner René  
Schweizer Julia  
Stadler Marlene  
Thut Willi  
Wiesendanger Max  
Wobmann Markus

---

**Vielen Herzlichen Dank im Namen des NCZ**

---

Ob Prosecco, Chardonnay, Soave, Arneis, Pinot Grigio, Orvieto, Sauvignon Blanc, Moscato, Dolcetto, Barbera, Barbaresco, Valpolicella, Amarone, Vino Nobile di Montepulciano, Chianti Classico, Brunello di Montalcino, Cirò classico, Salice Salentino, Primitivo, Cannonau, Olio di oliva extra vergine und Grappas aus **Italien** Chardonnay, Rioja, Ribera del Duero, Costers del Segre aus **Spanien** und Sauvignon Blanc, Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah aus **Chile**, wir sind die richtige Adresse.



La Brenta Barbara und Romain Golay  
Sunnetalstrasse 27 CH-8117 Fällanden Tel. 01 825 12 95 Fax 01 825 28 82  
Natel 079 236 64 05 rgolay@swissplace.ch

LA BRENTA V I N I

## Woog – Cup vom 22. Juni 2002 beim Nautischen Club Aarburg

Am 22. Juni bei sommerlichen Temperaturen ging der NCZ zum ersten Mal nach Aarburg um Neuwasser zu schnuppern. 10 Mitglieder machten sich bekannt mit dem neuen Wasser der Aare. Die Strecke war sehr interessant und abwechslungsreich. Musste doch erstmals auf der gleichen Flussseite bergauf und bergab gestachelt werden.

Der Start erfolgte ausserhalb der Zeit. Flussabwärts, jedoch im Hinterwasser, wurde gestachelt. Ausfahrt nach Gutdünken, dann eine Durchfahrt. Von da weg lief die Zeit. Eine Boje anvisierend, zum Teil gerudert zum Teil gestachelt, wurde sie

erreicht und umfahren. Dann eine Flussüberquerung. Nun wurde gerudert. Eine Boje auf der anderen Seite musste von unten angefahren und fast umrundet werden. Auf einem Felsen lag unser Gigi als Kampfrichter, nicht so schön aber fast so elegant wie die Loreley. Dann musste eine Durchfahrt in Flussrichtung und zwei Umfahrungen teilweise im Hinterwasser bewältigt werden. Anschliessend nach zwei Umfahrungen flussaufwärts, dank Hinterwasser, erreichte man die Ziellandung. Mit Stachel begab man sich nun zum Ziel. „Total kaputt.“

Max Wiesendanger

---

## Rangliste vom Wettfahren beim Nautischen Club Aarburg

### Vereinsrang: von 21 gestarteten Vereinen

- |     |         |                        |
|-----|---------|------------------------|
| 1.  | 20:47:3 | WFV Ryburg-Möhlin      |
| 2.  | 20:56:0 | Rhein Club Rheinfelden |
| 3.  | 21:15:3 | AWS Birsfelden         |
| 19. | 27.19:3 | Nautischer Club Zürich |

### Jungfahrer: von 24 gemeldeten

- |    |        |                                 |                        |
|----|--------|---------------------------------|------------------------|
| 1. | 4:06:8 | Frey Claudio / Schweizer Julian | WFV Ruppertswil        |
| 2. | 4:12:9 | Delz Mario / Schmid Andreas     | WFV Ryburg-Möhlin      |
| 3. | 4:19:1 | Zubler Adrian / Zubler Urs      | WFV Ruppertswil        |
| 5. | 5:08:5 | Ruesch Stefan / Benz Christophe | Nautischer Club Zürich |

nur 8 Jungfahrerpaare waren gestartet, alle Teilnehmer erhielten einen Kranz

## Rangliste vom Wettfahren beim Nautischen Club Aarburg

### Aktive: von 76 gestarteten

1.	3:59:5	Kandig Marc / Borer Patrik	Fischer – Club Basel
2.	3:59:9	Gysler Jürg / Dürr Cyrille	AWS Birsfelden
3.	4.00:5	Birchmeier Ivo / Rohner Dino	WSC Bremgarten
61.	5:17:6	Gerig Beat / Keller Beat	Nautischer Club Zürich
75.	6:11:9	Müller Ernst / Müller Sara	Nautischer Club Zürich

### Senioren / Veteranen: von 30 gestarteten

1.	4:04:0	Güntert Markus / Hänggi Hanspeter	WFV Ryburg – Möhlin
2.	4:11:0	Schnewly René / Perret Stefan	AWS Birsfelden
3.	4.17:0	Aeberhard Urs / Aeberhard Hans	ASV Grossbasel - Ost
20.	4:50:2	Neuweiler Beat / Gerig Ueli	Nautischer Club Zürich
26.	5:06:1	Gutweniger W. / Wiesendanger Max	Nautischer Club Zürich

---



*Heimeliges Carnotzet 40 Plätze*

*René Steiner*

*Weinbau*

*2514 Ligerz*

*Oberdorf 8*

*Telefon 032 315 13 84*

*Telefax 032 315 15 52*

*Natel 079 250 39 08*



## Silberner Weidling vom Zürichsee am 6./7. Juli 2002 beim Limmat Club Zürich

Der Höhepunkt der Fahrsaison 2002, der Silberne Weidling vom Zürichsee, steht vor der Tür. Langsam kam Wettkampfstimmung auf und einige NCZ-Aktive und Jungfahrer trainierten recht intensiv auf der Wettkampfstrecke. Waren doch 25 Vereine mit 344 WettkämpferInnen gemeldet. Unter den 26 Kampfrichtern war auch unser Werni Frischknecht anwesend, der die Flossgasse 2 zu bewerten hatte.

Obwohl es auch an diesem Samstagmorgen regnete, veränderte sich der Wasserstand der Limmat nicht gross und so hatten alle Startenden an diesen zwei Tagen die gleichen guten Bedingungen für einen fairen Wettkampf. Im Gegensatz zum Becherwettbewerb konnten wir auf der Originalstrecke fahren, die doch einige Tücken für uns bereit hielt.

Die Geschichte der NCZ-Männer erzählt sich folgendermassen:  
Dem Seniorenpaar Beat Neuweiler / Ueli Gerig gelang eine Superfahrt. Sie errangen den 4. Rang in ihrer Kategorie, und

seit langem wieder einmal eine Kranzauszeichnung. BRAVO! Zwei Aktivpaare mischten recht gut mit, aber für ganz nach Vorne reichte es nicht. Beim 4. NCZ Boot stellte sich doch eine recht komplizierte Situation ein: Das Vertrauen des Vorderfahrers in die Kommandos des Steuermannes, wenn er sie überhaupt verstand, war in letzter Zeit nicht mehr sehr gross. Also begann der Vorderfahrer vor der Landung an der Tramdepotmauer selber zu denken und zu handeln...soweit ich das gesehen habe ging die Landung dabei gründlich in die Hose.

Das 5. Paar startete zwar, da der Kopf aber schon bei einer abendlichen Party war, zogen sie es vor, nach den ersten Missgeschicken die Fahrt abubrechen um die Feier sofort aufzusuchen. (Vielleicht zeigen ja die heutigen Vorgesetzten in der Rekrutenschule mehr Verständnis für solche Sachen als der NCZ-Fahrchef).

Den Jungfahrern Stefan Ruesch / Christophe Benz passierte ein kleiner Fehler vor der Ausfahrt, der sich dann auf dem ersten Ruderabschnitt

negativ auswirkte. Obschon die weitere Ruderstrecke mit der Landung super gelang, reichte es nicht ganz für einen Kranz und sie mussten mit der Schachtel vorlieb nehmen.

Nach dem Wettfahren und bei nachlassendem Regen ging es ins Festzelt. Für die einen aber nicht lange. Der NCZ stellte nämlich für diesen Anlass das Rettungsboot zur Verfügung. An dieser Stelle möchte ich nochmals, auch im Namen des Limmat Club, für den geleisteten Einsatz herzlich danken. An der Bergung mehrerer Duzend Stachel, drei abgetriebenen Schiffsbesatzungen und diverser Neujustierungen der Zeitmesssensoren waren Erni Müller, Beat Giger, Christophe Benz, Beat Neuweiler, Beat Gerig, Beat Keller, Ettienne

Tobler (LCZ) und meine Wenigkeit zuständig. Übrigens, die ausgefranste Schiffsschraube geht auf meine Kappe.

Über das Ganze gesehen bin ich mit der Leistung des Nautischen Club Zürich an diesen zwei Tagen zufrieden.

Auch dem Limmat Club Zürich möchte ich für diesen gelungenen Anlass ein grosses Kompliment aussprechen. Während zweier Tage durfte ich die Organisation, das Festpersonal, die Küche und die Leistung des Getränkeausschanks auf Herz und Nieren (und meine Leber) prüfen. Ich kann nur sagen: BRAVO dem LCZ und dem OK.

Werni Gutweniger

---

## **Rangliste vom Silberner Weidling beim Limmat Club Zürich**

### Vereinsrang: (von 25)

1.	Fischer Club Basel	20.07,5 Min.
2.	WFV Ryburg-Möhlin	20.09,7 Min.
3.	WFV Muttenz	20.35,6 Min.
4.	Limmat-Club Zürich	20:40,8 Min.
13.	Nautischer Club Zürich	23.51,2 Min.

### Aktiv: (von 98)

1.	Reto Wunderlin / Sven Weidmann	WFV Ryburg-Möhlin	3.39,3 Min.
45.	Beat Gerig / Beat Keller	NC Zürich	4.26,1 Min.
53.	Werni Gutweniger / Max Wiesendanger	NC Zürich	4.31,7 Min.

## Rangliste vom Silberner Weidling beim Limmat Club Zürich

### Senioren: (von 22)

1.	Walter Jucker / Thomas Hiltmann	WFV Schlieren	3.53,8 Min.
4.	Beat Neuweiler / Ueli Gerig	NC Zürich	4.09,4 Min.
14.	Beat Giger / Ernat Müller	NC Zürich	4.48.9 Min.

### Veteranen: (von 18)

1.	Urs Birchmeier / Emil Rohner	WSC Bremgarten	3.59,9 Min.
----	------------------------------	----------------	-------------

in dieser Kategorie waren keine NCZ Fahrer im Einsatz

### Junioren: (von 15)

1.	Martin Seiler / Marc Zimmermann	Aare Club Matte Bern	2.31,7 Min.
----	---------------------------------	----------------------	-------------

in dieser Kategorie waren keine NCZ Fahrer im Einsatz

### Jungfahrer: (von 17)

1.	Claudio Frei / Julian Schweizer	WFV Rapperswil	1.57,4 Min.
11.	Stefan Ruesch / Christophe Benz	NC Zürich	2.46,0 Min.

# Eine saubere Sache!

Sauberkeit ist Voraussetzung für ein produktives Arbeitsklima, für Qualität und Geschäftserfolg. Wir reinigen überall dort, wo sich Menschen treffen. Mit einer optimal geplanten und systematischen Arbeitsweise erzeugen wir eine messbare Qualität nach dem zertifizierten Q-System ISO 9001 und ISO 14001.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**VebeGO Services**, Kanalstrasse 8, 8953 Dietikon  
Tel. 01 742 92 70, Fax 01 742 92 71

Niederlassungen in:

Altdorf/UR, Basel, Bern, Biel, Buchs/AG,  
Dietikon, Horw/LU, Lausanne, Mauren/TG  
Meyrin/GE, Rickenbach/SO, Schaffhouse,  
Vaduz/FL, Wil/SG, Winterthur, Zug, Zürich

**VEBEGO**  **SERVICES**  
**Amberg Hospach AG Reinigungen**

## **Nationales Einzelwettfahren vom 1. September 2002 beim WFV Rhenania St.Johann**

Nachdem es schon den ganzen Samstag geregnet hatte, ging es auch am Sonntag im gleichen Stil weiter. Auf der Fahrt nach Basel liess der Regen dann wenigstens allmählich nach und der Schirm musste am Rhein nicht geöffnet werden.

Schon bald stellte sich heraus, dass unsere Startzeit um eine Stunde später als geplant ausfallen würde. Die Fahrstrecke wurde nämlich wegen des ständig steigenden Pegels und einem störenden Wind zunehmend anspruchsvoller, was zur bereits erwähnten Verspätung führte. Der einzig positive Aspekt war, dass wir dadurch mehr Zeit hatten um unsere Gegner an den neuralgischen Stellen zu beobachten und uns die entsprechende Taktik zurechtzulegen.

Aber weit gefehlt! Bis wir schliesslich zum Einsatz kamen, waren die Verhältnisse schon so stark verändert, dass doch wieder Improvisieren angesagt war. Die erste Schwierigkeit war, überhaupt einmal an der Badeanstalt vorbei zum Start zu gelangen und manch einer legte schon dort eine Zusatzschleufe ein.

Die nächste Schwierigkeit stellte dann schon die Ausfahrtsboje dar, auch sie wurde nicht von al-

len im ersten Anlauf gemeistert. Bei der Flossgasse war die einzige Frage ob der Weidling schon vor der Durchfahrt oder erst nachher durch den Wind quergestellt würde. Danach musste scharf überlegt werden ob der Kahn mit drücken oder mit einer Pirouette schneller wieder auf Kurs gebracht werden konnte. Beide Methoden reichten nicht um die Einfahrt in den Bojenslalom noch zu erwischen. Wegen ernsthaften Bemühungen sah das Kampfgericht jedoch grosszügig von Disqualifikationen ab. Zum Dessert gab's dann nur noch eine Ziellandung zu bewältigen und ein wenig flussaufwärts zu stacheln.

Der langen Rede kurzer Sinn: Es gelang uns Nautikern in allen Kategorien von Aktiven über Senioren bis Veteranen das Ende der Rangliste zu verzieren. Einzig Jungfahrer Stefan Ruesch und Juniorin Sara Müller konnten sich in ihren Kategorien vom Ranglistenende lösen.

Auf jeden Fall wird es uns keine grossen Schwierigkeiten bereiten dieses Resultat nächstes Jahr an den Schweizermeisterschaften im Einzelfahren zu verbessern.

Beat Keller